

Änderung der Ausführregelung

Die durch die gemeinsame Anordnung der Präsidenten der Reichsschrifttums-, Reichspresse- und Reichsmusikkammer vom 27. August 1935 angeordnete Neuregelung der Ausfuhr von Gegenständen des Buchhandels gilt mit Wirkung vom 20. Oktober 1936 auch für die Ausfuhr nach der Schweiz und Liechtenstein. Für die Ausfuhr von Gegenständen des Buchhandels nach der Schweiz und Liechtenstein sind mit Wirkung vom 20. Oktober 1936 die für die übrigen Länder geltenden Bestimmungen der Reichsschrifttumskammer, Abteilung Wirtschaftsstelle des deutschen Buchhandels, maßgebend.

Berlin, den 15. Oktober 1936

Reichsschrifttumskammer
Abt.: Wirtschaftsstelle des deutschen Buchhandels
Dr. Hövel

Eröffnungskundgebung der Fachschaft der Angestellten im Rathaus zu Berlin

Am Freitag, dem 16. Oktober wird die Winterarbeit der Arbeitsgemeinschaften des Jungbuchhandels durch eine Kundgebung im Rathaus zu Berlin eröffnet (Beginn 20.15 Uhr), auf welcher der Vizepräsident der Reichsschrifttumskammer Herr Ministerialrat Dr. Wismann in einem Vortrag über „Das deutsche Schrifttum der Gegenwart“ die Grundlage einer gegenwartsnahen Ordnung der deutschen Literaturgeschichte festlegt. Diese Rede ist daher für den gesamten Buchhandel von großer Wichtigkeit.

Gau Thüringen der Fachschaft der Angestellten im Bund Reichsdeutscher Buchhändler

Treffen zur Eröffnung der Buchwoche in Weimar am 25. Oktober 1936

Zum ersten Male seit langer Zeit ruft die Gaufachschafft wieder zu einem

Gautreffen

nach Weimar.

Am Sonntag, dem 25. Oktober, an dem Reichsminister Dr. Goebbels in feierlicher Kundgebung die Woche des Deutschen Buches von Weimar aus für das ganze Reich eröffnet, wollen wir dabei sein und an Ort und Stelle Leitworte und Richtlinien für unsere künftige Arbeit entgegennehmen.

Aus diesem Grunde halte ich es für selbstverständlich, daß auch der letzte Mann aus unserem Gebiete an diesem Tage in Weimar zur Stelle ist! Wir sind der einzige Gau im ganzen Reichsgebiet, der diese Großkundgebung für das deutsche Buch geschlossen miterleben kann! Wo für andere nur der Lautsprecher tönt, wirkt auf uns unmittelbares Dabeisein! Was andere nur in Tageszeitungen nachlesen können, rollt vor unseren Augen leibhaftig ab!

Nach einem gemeinsamen Mittagessen, das wie üblich kostenlos gegeben wird, versammeln wir uns am Nachmittag

im großen Saal der Weimarahalle

zu einer Feierstunde des Jungbuchhandels, in der die Wehrmacht, der Arbeitsdienst und Weimarer Volksgenossen unsere Gäste sein werden. Umrahmt von Musik der Kapelle des Arbeitsdienstganges 23 sprechen Karl Hulke, ein Vertreter der Wehrmacht über das Thema »Wehrmacht und Buch« und zum Schluß liest der Kriegsdichter Erhard Wittel — der auch unter dem Namen Fritz Steuben bekannt ist! — aus seinem neuen Kriegsbuch »Männer«!

Eine reichhaltige Folge, die uns allen wieder neue Kraft, neuen Einsatzwillen und neue Bereitschaft vermitteln wird.

Fahrtkostenzuschüsse für diejenigen, deren Reisekosten 3. Klasse Personenzug mehr als RM. 4.— betragen, stehen zur Verfügung. Zuschüsse sowie Karten zur Großkundgebung am Morgen werden nur gegen Vorzeigung des Ausweises der Reichsschrifttumskammer an Fachschaftsmitglieder aus dem Gau Thüringen zwischen 9 und 10 Uhr im Restaurant der Weimarahalle ausgegeben! (Wer noch nicht im Besitz eines Ausweises ist, hat eine Beschäftigungsbescheinigung seiner Firma mitzubringen!!)

Außerdem ist sofortige Anmeldung an untenstehende Anschrift erforderlich! Da wir einsteilen für die Morgenkundgebung nur eine beschränkte Zahl von Karten verfügbar haben, werden diese in der Reihenfolge der Anmeldung zugeteilt! Ich hoffe aber noch soviel Karten zu erhalten, daß wir jedem Teilnehmer den Besuch der Morgenkundgebung ermöglichen können. Andernfalls wird ein Raum für gemeinsamen Kundfunkempfang sichergestellt.

Die Feierstunde des Jungbuchhandels am Nachmittag aber muß wieder wie im Vorjahre ein tiefes, bleibendes Erlebnis werden!

Die Reichsschule des Deutschen Buchhandels ist am 25. Oktober ebenfalls in Weimar und wird auch an der Nachmittagsfeierstunde geschlossen teilnehmen!

Zeigen wir, daß der Buchhandel in Thüringen auf dem Posten ist und daß der Jungbuchhandel als aktivste Gruppe in der vordersten Reihe steht!

Weimar, den 15. Oktober 1936

Ludendorffstraße 4.

Reinhold Besper, Gaufachschäftsberater.